

# Wertschätzung für Kunsthandwerk

15. „Markt der Künste“ am 25. und 26. Oktober, 11 bis 18 Uhr, in Nürtinger Kreuzkirche

NÜRTINGEN (Ih). „Viele edle Unikate zum Verlieben aus dem Bereich des Kunsthandwerks“ gibt es auf dem diesjährigen „Markt der Künste“, der bereits zum 15. Mal von der in Neckarhausen ansässigen Goldschmiedemeisterin Isabella Zwick veranstaltet wird. Kunsthandwerkliche Unikate liefern sich ein Stelldichein am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr. Die Nürtinger Kreuzkirche mit ihrem besonderen Ambiente bildet die Kulisse für diese Verkaufsausstellung, bei der man den Künstler und Kunsthandwerk hautnah erleben kann.

Bei freiem Eintritt findet man hier außergewöhnliche Geschenkideen, vom kleinen Mitbringsel bis zum hochwertigen Schmuck. Wer jetzt

schon an Weihnachtsgeschenke denkt, findet hier eine erlesene Auswahl nicht alltäglicher, von Hand gefertigter „Lieblingsstücke“.

Der „Markt der Künste“ ist eine Veranstaltung, die weit über die Grenzen Nürtingens hinaus Resonanz findet. Darüber freut sich die Organisatorin besonders. „Das Publikum kommt aus Nürtingen und von weit her, um diese einmalige Atmosphäre zu genießen. Auch die Aussteller sind zum Teil überregional.“ Um den Markt in seiner Vielfalt lebendig zu halten, ist Isabella Zwick das ganze Jahr hindurch mit aufmerksamem Blick unterwegs, um neue Aussteller zu gewinnen. Auf diese Weise gibt es jedes Jahr neue Impulse und Inspirationen innerhalb eines bewähr-

ten Konzeptes. So ist der „Markt der Künste“ auch für Stammpublikum interessant, weil stets neue Akzente zu erkennen sind, die sich aber dennoch harmonisch in das Gesamtgefüge einpassen. Ziel ist es, den Besuchern ein breit gefächertes Spektrum an kunsthandwerklichen Möglichkeiten vorzustellen. Isabella Zwick weiß, dass die Besucher hier gezielt nach hochwertigem und gut gearbeitetem Handwerk suchen, individuell soll es sein und keineswegs Massenware.

Der gesamte Kirchenraum einschließlich Empore ist am Wochenende mit Kunsthandwerk und Menschen, die es wertschätzen, gefüllt. Zu sehen und zu erwerben sein werden Porträt-Scherenschnitte, Goldschmiedearbei-

ten, schwingende Capes, Accessoires aus Seide, Wolle und Baumwolle, exklusive Ledertaschen, verschiedene Glasarbeiten, Puschelschals, Engel aus der Engelwerkstatt, handgemachte Seifen, Bekleidung, Skulpturen für außen, farbenfrohe Acrylbilder, Holzkunst, Schreibgeräte aus Holz, Keramikobjekte und -skulpturen, Raku-Arbeiten, Filzaccessoires, ausgefallene Spiegel, individuelle Taschen, Ornamentschnitzer für Uhren und vieles mehr.

Wer sich in Ruhe einen Überblick über die gesamte Ausstellung verschaffen möchte, dem rät Isabella Zwick, am Samstagnachmittag vorbeizuschauen: „Da ist die Auswahl noch am größten und man kann in Ruhe von Stand zu Stand schlendern“.